

Umstellung spätestens 2017

Viele Schweizer KMU immer noch auf ISDN unterwegs



(Quelle: Flickr @Jim_K-Town)

Die Mehrheit der Schweizer KMU telefoniert noch immer über ISDN. 2017 endet ISDN und die Unternehmen müssen auf Voice-over-IP umstellen. Hier sind häufig individuelle Lösungen für die Unternehmen gefragt.

Immer noch betreiben 70 Prozent der Schweizer KMU ihre Telefonanlagen über ISDN. Bei grösseren Unternehmen sind es hingegen nur noch 20 Prozent, wie eine Umfrage des Offertenportals [Gryps](#) bei Schweizer Telefonanbietern ergab.

Da ISDN ab 2017 abgeschaltet werden wird, sollten Unternehmen sich frühzeitig nach Voice-over-IP-Alternativen (VoIP) umsehen. Ältere Telefonanlagen könnten häufig über einfache Adapter VoIP-fähig gemacht werden, schreibt Gryps. Schwierig gestaltet sich häufig die Wahl der passenden Alternative. Hier konkurrieren nicht nur viele unterschiedliche Anbieter, sondern es stehe auch die Entscheidung zwischen Kabel oder DSL an.

Im Vergleich zu ISDN biete VoIP viele Vorteile, so seien die Tarife häufig günstiger, Homeoffice würde erleichtert und Smartphones sowie Tablets könnten via App zugeschaltet werden. Schwierig gestaltet sich hingegen die Umstellung in Randregionen, wo es teilweise noch an der nötigen Bandbreite fehlt. Unternehmen aus diesen Regionen sollten sich laut Gryps frühzeitig nach einer individuellen Lösung



Your complimentary use period has ended. Thank you for using PDF Complete.

[Click Here to upgrade to Unlimited Pages and Expanded Features](#)

ung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Netzwoche ist nicht gestattet.

Diesen Artikel finden Sie auf Netzwoche unter:

<http://www.netzwoche.ch/News/2014/05/19/Viele-Schweizer-KMU-immer-noch-auf-ISDN-unterwegs.aspx>